

Unteres Polenztal

Wanderung am 20. September 2009

Wir starteten kurz nach zehn zu neun mit fünf Enkeln ab Parkplatz Wartenbergstraße (Nähe Hocksteinschänke).

Von der Burg Wartenberg (nordwestlich von Hohnstein) blieben nur noch die übereinander liegenden Wälle und Gräben erhalten. Schon im Jahr 1456 wurde die Burg als wüst bezeichnet.

Am Rand des Polenztals gab es in der Mitte des 15. Jahrhunderts mehrere Burganlagen, deren Reste heute noch sichtbar sind. Wir gingen zunächst zu dem 100 m über dem Tal gelegenen Hockstein, auf dem noch Stufen, ein ausgehauenes Gemach, eine Zisterne, Balkenlager sowie Falze zu sehen sind. Er bietet eine herrliche Aussicht über das Tal.



Abbildung 1: Blick ins Polenztal mit Gasthaus Polenztal

Im Polenztal kann man den Übergang von der Lausitzer Granitplatte mit ihren V-förmigen Tälern im harten Granit zur Sandsteinplatte mit ihren U-förmigen Tälern im weichen Sandstein studieren. Dieses Naturschutzgebiet ist wohl im Frühjahr

wegen der von blühenden wild wachsenden Märzenbecher und Narzissen übersäten Wiesen am schönsten.

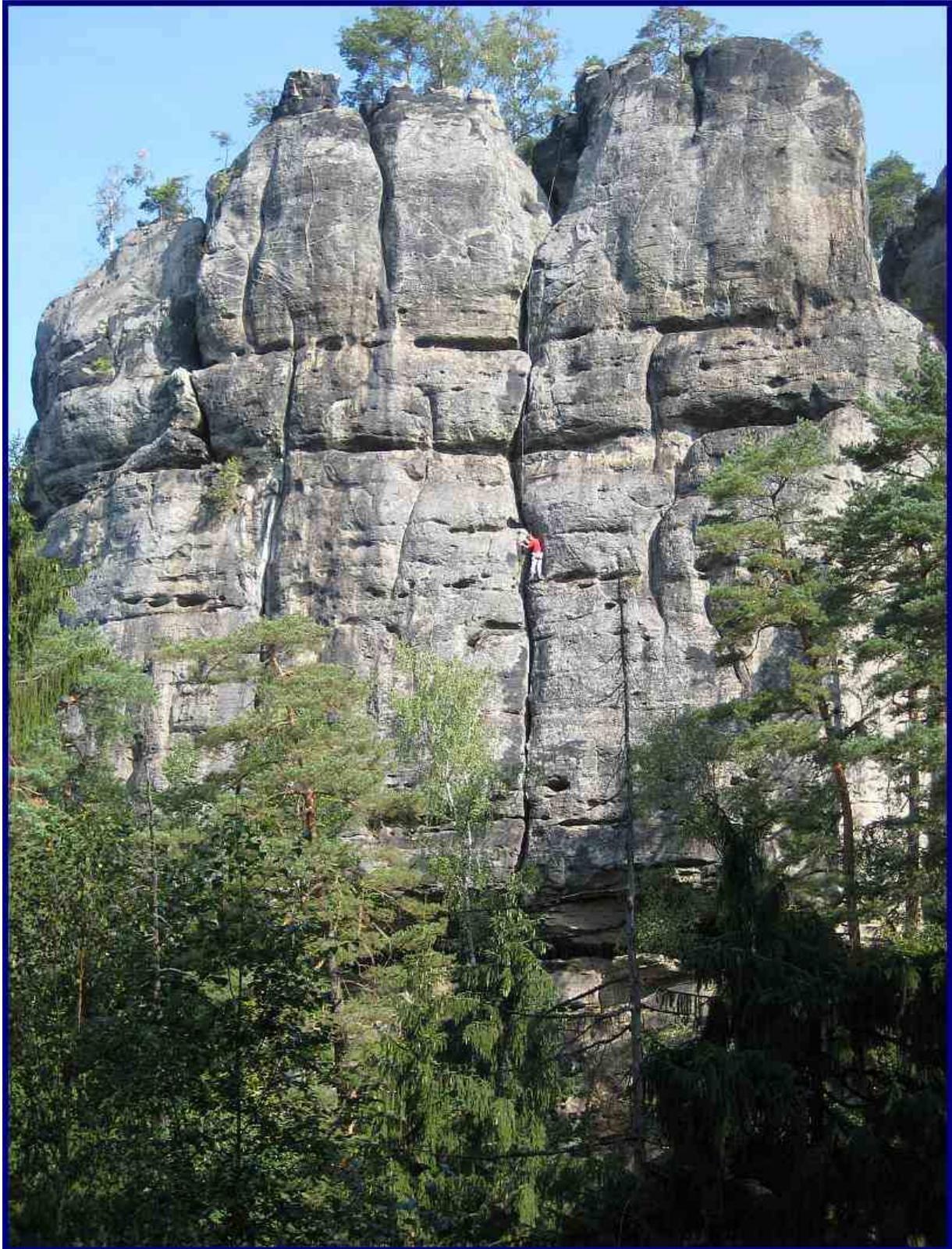


Abbildung 2: Bergsteiger am Fels

Der Weg führte vorbei am Großen Halben, Kleinem Halben, Brandpyramide, Grünem Stein, dann ostwärts bis zum Silvesterturm. Unterhalb der

Polenztalbarbarine und des Polenzwächters stießen wir wieder auf die Polenz und wanderten Bach aufwärts zurück. In der Waltersdorfer Mühle (Selbstbedienung) kehrten wir ein.

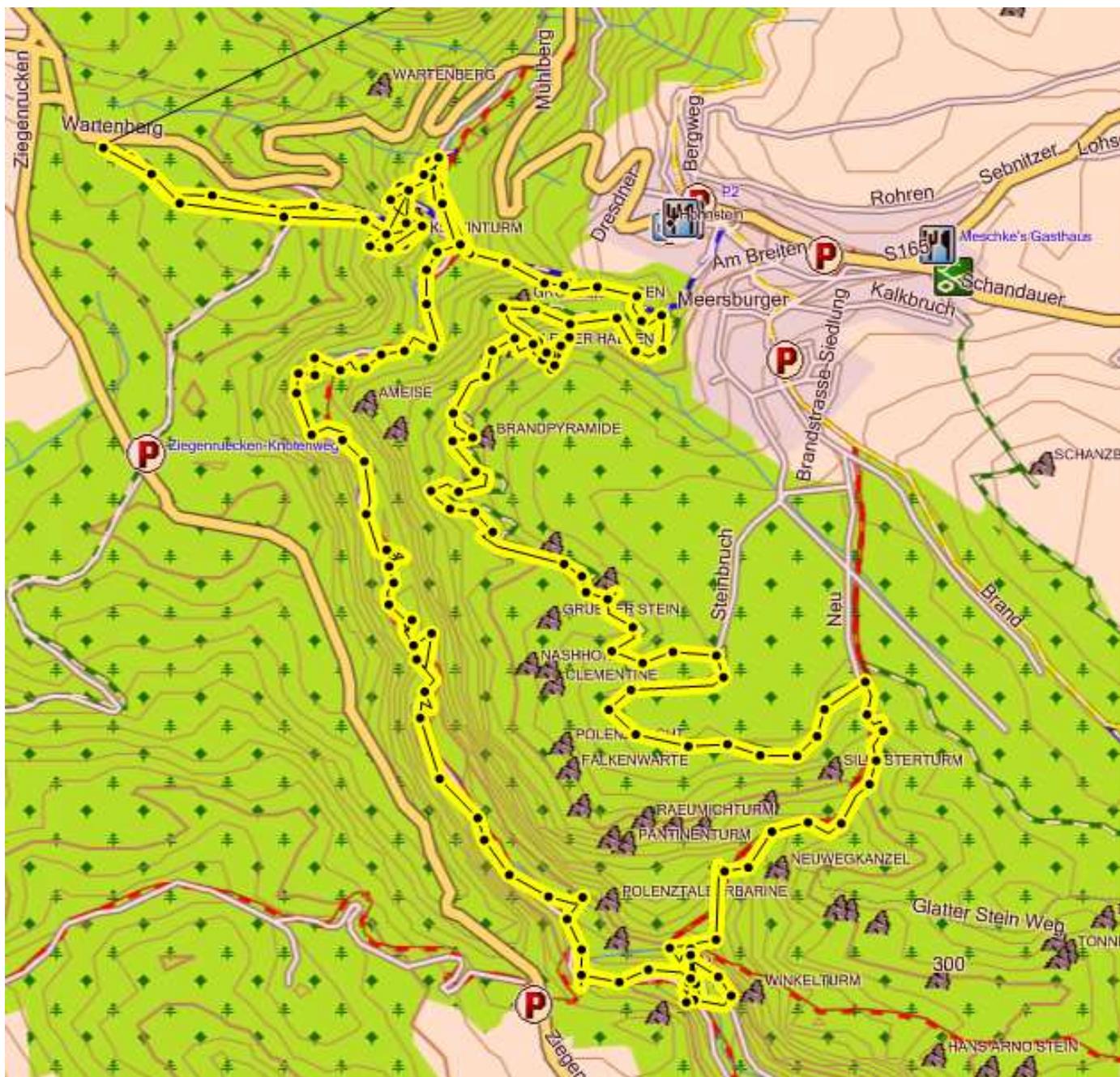


Abbildung 3: GPS-Track (gelb) der Tour (13,7 km)

Seit 1995 existiert das länderübergreifende Projekt Elbe-Lachs, welches eine Wiederbesiedlung der Elbe und einiger ihrer Nebenflüsse mit Lachsen zum Ziel hat. Zu diesen Nebenflüssen gehören auch Lachsbach, Sebnitz und Polenz. Dieses Projekt ist erfolgreich, sodass neben der Bachforelle und der Äsche auch der Lachs in der Polenz wieder heimisch ist. Die Aufzucht der Jungfische betreibt die Forellen- und Lachszuchtanlage Langburkersdorf.

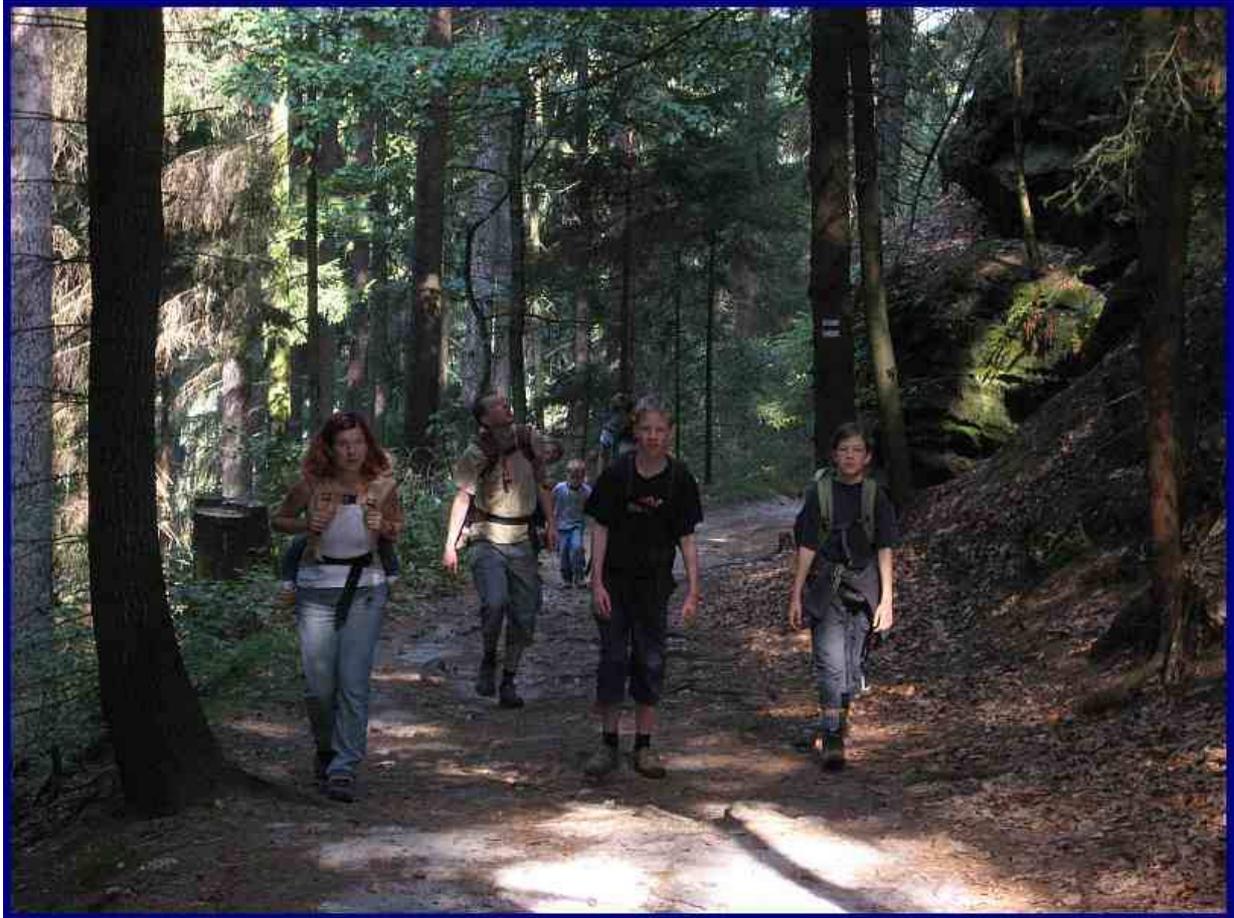


Abbildung 4: Vera und Ralf mit Kindern

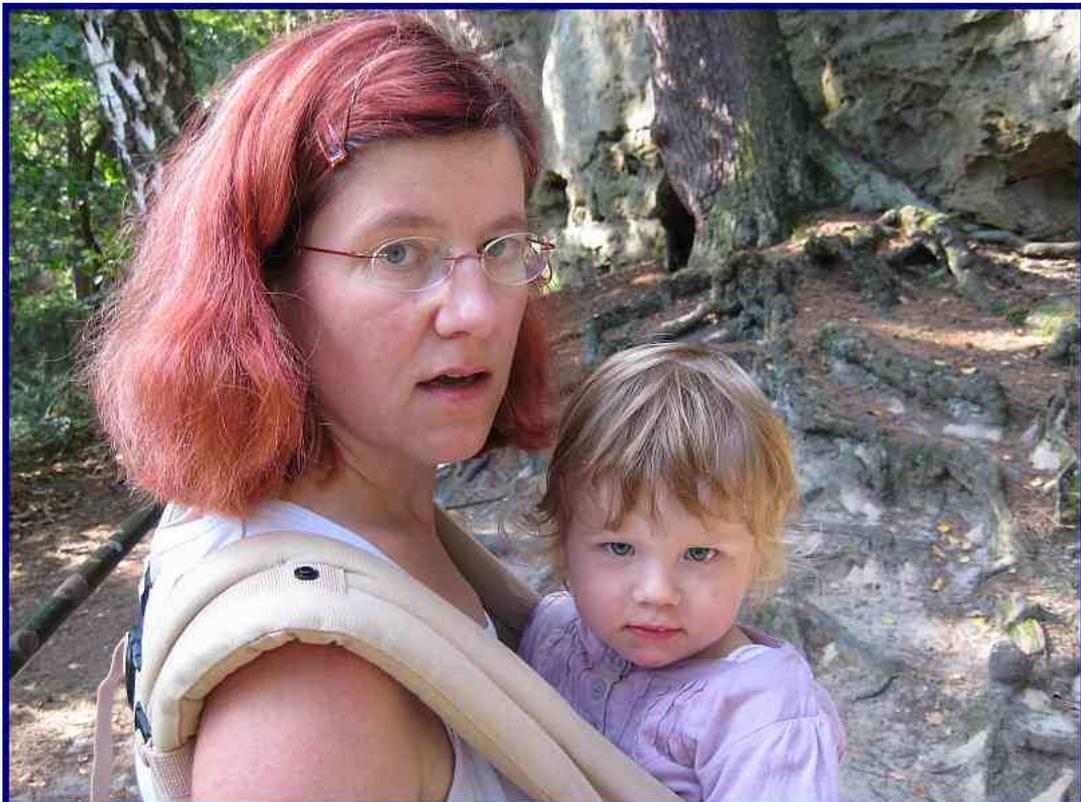


Abbildung 5: Vera mit Freya

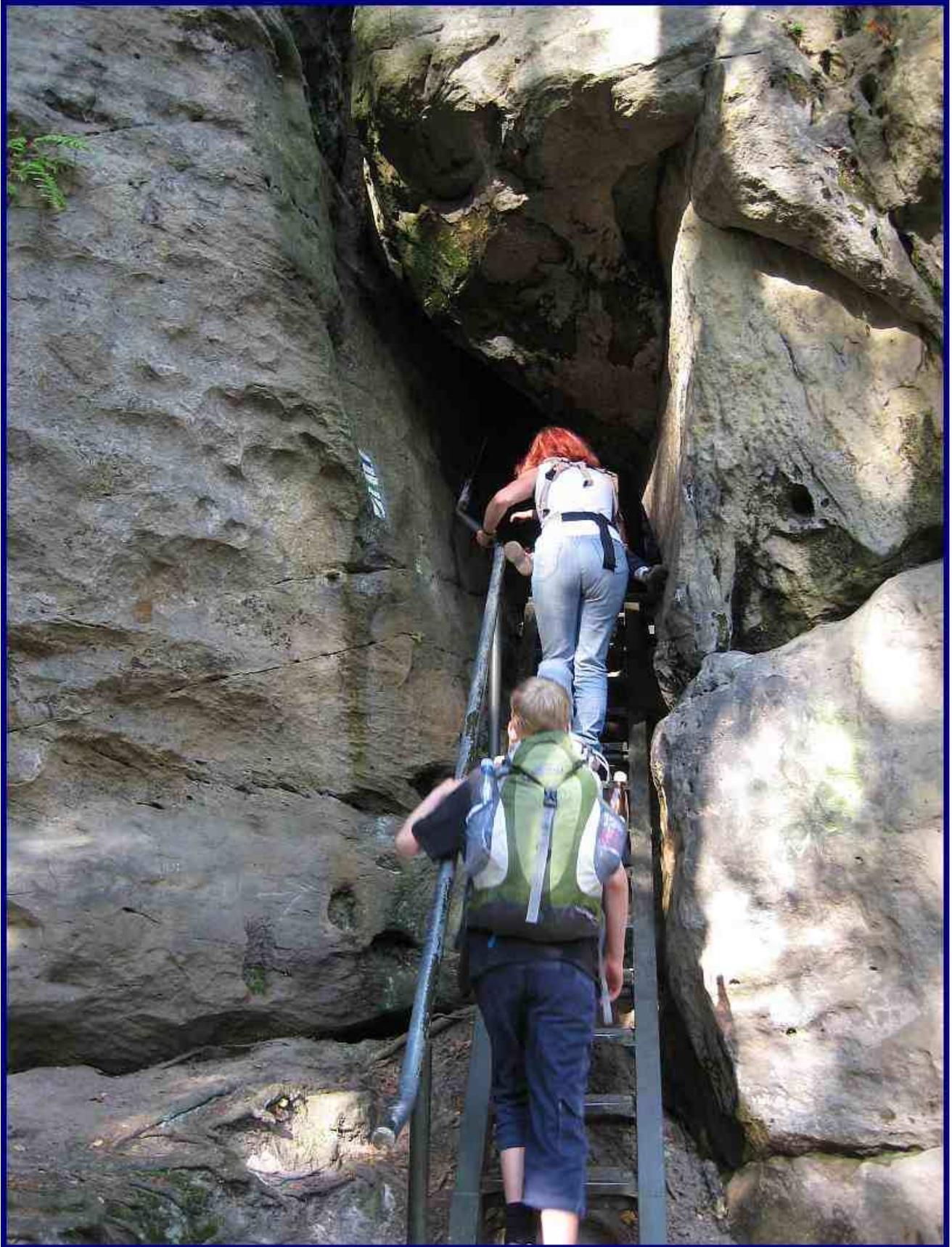


Abbildung 6: Kaminaufstieg (Wolfsschlucht)